

Kindernephrologische Ambulanz

Dr. med. Ulrike Walden

Blasentagebuch

Liebe Eltern,

um Ihr Kind optimal betreuen zu können, sind wir auf Ihre Beobachtung angewiesen. Bitte notieren Sie deshalb an zwei aufeinander folgenden Tagen, an denen Ihr Kind nicht zur Schule oder in den Kindergarten geht, tagsüber und nachts jeden Toilettengang und die Einnässsituation. Zusätzlich erbitten wir die Protokollierung der Trinkportionen.

Bitte besprechen Sie die Durchführung gemeinsam mit Ihrem Kind:

-  Es soll Ihnen jedes Mal Bescheid sagen, wenn es zur Toilette geht (am Tag und ev. auch in der Nacht). Die **Urinmenge (ml) sollte in einem Messgefäß abgemessen werden**. Ihr Kind sollte - wenn möglich - an diesen Tagen selbst entscheiden, wann es seine Blase entleeren möchte.
-  Notieren Sie dann in dem Protokoll Uhrzeit und Urinmenge. Wenn Ihr Kind tagsüber eine **feuchte oder nasse Unterhose** hat oder auch die äußere Hose nass wird, kreuzen Sie dies an. Unter „Drangsymptomatik“ machen Sie ein Kreuz, wenn Ihr Kind bei plötzlichem, überfallsartigem Harndrang die Beine zusammenpresst, in die Hocke geht oder mit einem anderen Haltemanöver den Urin zurückhalten muss.
-  Bei „Pressen / Stottern“ machen Sie bitte ein Kreuz, wenn Ihr Kind seine Blase mit Hilfe von Bauchpresse und / oder in mehreren Portionen entleert. Sind Sie nur selten bei der Blasenentleerung Ihres Kindes anwesend, bitten Sie es, darauf zu achten und Ihnen seine Beobachtungen mitzuteilen.
-  Auch die Getränke tagsüber (ev. auch nachts) sollten von Ihrem Kind so gewählt werden, wie es das üblicherweise tut. **Bitte notieren Sie die jeweils getrunkene Menge** in ml in der Spalte „Trinkmenge“.
-  Bitte notieren Sie außerdem, wann Ihr Kind Stuhlgang absetzt und ob es zu Stuhlschmierern (geringe Menge Stuhl) oder Einkoten (komplette Portion Stuhl) in der Unterhose kommt.
-  Falls Ihr Kind nachts eine Windel trägt, bitten wir Sie, **am Morgen nach dem ersten und zweiten Protokolltag diese Windel zu wiegen** (das Leergewicht der Windel von der nassen Windel abziehen).
-  In jedem Fall sollte Ihr Kind morgens an beiden Tagen der Protokollführung - trotz Wochenende - zu der an den Wochentagen üblichen Uhrzeit geweckt werden.
-  Alle Ereignisse der Nacht bitte in die Nachtspalte eintragen (evtl. Getränke unter „Bemerkung“).
-  Falls Ihr Kind während der Protokollführung ein Medikament einnimmt, tragen Sie dieses bitte mit Namen und Dosierung ein.

Wir wissen, dass es unter den genannten Bedingungen nicht immer einfach ist, einen typischen Tagesablauf zu protokollieren. Sprechen Sie uns an, wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind unter alltäglichen Umständen eigentlich ganz anders trinkt oder zur Toilette geht.

Kindernephrologische Ambulanz
Dr. med. Ulrike Walden

Blasentagebuch

Name: _____ geb.-Datum: _____ Protokoll-Datum: _____

Uhrzeit	Urinmenge (ml)	Drang-symptomatik	Stottern Pressen	Einnässen feucht(F) nass(N)	Trink-menge (ml)	Stuhlschmier(S) Einkoten (E)	Stuhl-gang
<i>Beispiel:</i>							
7:00	180	X					
7:30					200		
nachts	trocken	Einnässmenge (= Windelgewicht)		Zur Blasenentleerung aufgestanden / geweckt?		Urinmenge (ml)	
Uhrzeit							

Medikamenteneinnahme während der Protokollführung: _____